Verein zur Förderung der Pfarrkirchener Städtepartnerschaften e. V.

NEWSLETTER Nr. 2

Sehr geehrte Mitglieder,
liebe Freunde unserer Städtepartnerschaften,

wir möchten Sie wieder in unserem Newsletter per Mail über aktuell anstehende Veranstaltungen informieren.

Abteilung Frankreich

Zur Erinnerung an alle Filminteressenten

Am Mittwoch, den 21. September 2016, findet im evangelischen Gemeindesaal um 19:00 Uhr für unsere Vereinsmitglieder eine Filmvorführung im Vorfeld der Jubiläumsfahrt nach Saint-Rémy statt.
Gezeigt wird „Ein Sommer in der Provence“ mit Jean Reno in der Hauptrolle. Laut Stuttgarter Zeitung „ein Film für all die, die gerne schon wieder Sommerferien hätten und Sehnsucht nach Olivenhainen, Lavendelfeldern und Landidylle verspüren.“
Die Organisatoren freuen sich über zahlreiches Erscheinen.

www.sp-pfarrkirchen.de

Fahrt nach St. Rémy zum 25-jährigen Jubiläum vom 29.09.2016 bis 05.10.2016

Da sich in diesem Jahr unsere Partnerschaft mit St. Rémy de Provence zum 25. Mal jährt, veranstaltet die Abteilung Frankreich des Städtepartnerschaftsvereins eine Reise in unsere französische Partnerstadt. Neben unserem Bürgermeister Wolfgang Beißmann nehmen einige Stadträte sowie Mitglieder der Liedertafel und des Kammerorchesters sowie eine Schülergruppe des Gymnasiums an der Jubiläumsfahrt teil. Insgesamt werden sich mehr als 80 Pfarrkirchener auf den Weg nach St Rémy de Provence machen, wobei die meisten von ihnen in Gastfamilien untergebracht sind.
Um die Reise nicht zu anstrengend zu gestalten und um von der schönen Gegend etwas zu sehen, ist auf der Hinfahrt eine Übernachtung in Belfort sowie die Besichtigung von Lyon geplant. Der Rückweg führt die Reisegruppe über Sirmione am Gardasee.
Auch das Programm, das sich die St. Rémois für ihre Pfarrkirchener Freunde ausgedacht haben, ist einer Jubiläumsfahrt würdig. So erwartet die Teilnehmer neben dem Festabend am 02. Oktober unter anderem ein Spektakel in der Stierarena, eine Schlossführung mit Weinprobe in **Suze la Rousse** sowie ein gemeinsames Konzert der Liedertafel und des französischen Chores „Aurelia“.

Verein zur Förderung der Pfarrkirchener Städtepartnerschaften e. V.

Olivenernte in St. Rémy

Im Zeitraum zwischen 30. Oktober und 15. November 2016 – der genaue Termin steht erst kurz vorher fest – werden wir mit einer kleinen Gruppe zur Olivenernte nach St. Rémy fahren. Die Unterbringung erfolgt in Familien, wir suchen noch Mitarbeiter. Interessenten bitte mit Egon Karlhuber Kontakt aufnehmen, Tel. 08561 8605.

Weihnachtsmarkt in Pfarrkirchen (26.11. – 04.12.2016)

Alle drei Partnergemeinden werden mit einem Stand vertreten sein. Wir suchen noch Mitarbeiter beim Auf- und Abbau sowie am Stand.

www.sp-pfarrkirchen.de

Abteilung Italien

Würstlverkauf zum Sonderpreis

Wie Sie der Lokalpresse bereits entnehmen konnten, war das diesjährige Bierfest „Festa della Birra Bavarese“ in San Vincenzo von der Erdbebenkatastrophe in Mittelitalien beeinträchtigt, so dass der Verkauf von Würsteln hinter den Erwartungen zurückblieb.

Wir bieten Ihnen die überschüssigen **Bratwürstl zu einem einmalig günstigen Preis** an. Die Kühlkette war während der ganzen Zeit nicht unterbrochen, da die Ware ständig im Kühl-LKW gelagert war und anschließend sofort tiefgefroren wurde.

Menge	**Preis**
25 Stck.	**5,00 €**
50 Stck.	**10,00 €**

Abholung bei Familie Rickinger, In der Au 1, 84347 Pfarrkirchen
nach telefonischer Rücksprache unter **Tel. 08561 5175**

Außerdem im Angebot
Große Dauerbrezen (Huober Bio Brezen), Karton mit 120 Stück, Preis: 20,00 €
zu erwerben bei Eva Arnold, Bergfried 3, 84347 Pfarrkirchen,
nach telefonischer Vereinbarung unter **Tel. 08561 4171**.

Bitte helfen Sie mit, damit die Lebensmittel nicht vernichtet werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen
E. Arnold

Verein zur Förderung der
Pfarrkirchener Städtepartnerschaften e. V.

www.sp-pfarrkirchen.de

Donnerstag, 8. September 2016 PFARRKIRCHEN Nummer 208 / Seite 19

Feiern im Schatten der Katastrophe

Partnerschaftsverein richtet zum 18. Mal das Bierfest in San Vincenzo aus – Spenden für Erdbebenopfer

Pfarrkirchen. Sie hatten sich auf ein schönes gemeinsames Fest gefreut – doch dann kam die Katastrophe. Die 18. Ausgabe des traditionellen Bierfestes in San Vincenzo wurde überschattet vom schrecklichen Erdbeben in Mittelitalien, bei dem nur 150 Kilometer von der Partnerstadt entfernt über 200 Menschen ums Leben gekommen sind. Der Pfarrkirchner Städtepartnerschaftsverein und sein italienisches Pendant, das Comitato Gemellaggi, haben das Traditionsfest dennoch ausgerichtet – stiller als sonst und verbunden mit einem guten Zweck.

Es war am frühen Morgen des 24. August, gegen 4.30 Uhr, als die ersten schockierenden Meldungen eintrafen. Der Großteil der 20-köpfigen Pfarrkirchner Delegation war gerade auf dem Weg in die Partnerstadt. Aus dem Radio erfuhren sie: In der italienischen Region Marken hatte die Erde gebebt. Mit einer Stärke von 6,2 auf der Richterskala. Viele Opfer würden befürchtet.

Zu dieser frühen Stunde wusste die Reisegruppe nicht, ob auch die Partnerstadt betroffen war. Während der neunstündigen Reise stieg die Zahl der Toten immer weiter. Es herrschte Ungewissheit. Beklommenheit und Angst machten sich im Bus breit. Gott sei Dank, dann die erlösende Nachricht: In San Vincenzo war vom Beben nichts zu spüren. Niemand ist zu Schaden gekommen. Trotzdem war die Betroffenheit der italienischen Freunde vor Ort spürbar.

Viele Veranstaltungen, darunter die für den Abend der Ankunft geplante Eröffnungsfeier auf der Piazza della Vittoria, wurden wegen der Katastrophe abgesagt. Dies geschah in enger Absprache mit der Kommune San Vincenzo und Bürgermeister Wolfgang Beißmann, der ebenfalls nach San Vincenzo gereist war.

Bei einem improvisierten kleinen Begrüßungsumtrunk für die Pfarrkirchner Delegation auf dem Festplatz dankte Bürgermeister Bandini zu später Stunde den anwesenden deutschen Freunden für das gezeigte Verständnis. Spontan beschlossen beide Partnerschaftsvorsitzende, Rosario Callari und Eva Arnold, für die Erdbebenopfer eine Spendenaktion während des Festes durchzuführen.

Nur 150 Kilometer liegen zwischen San Vincenzo und dem Erdbebengebiet. Die Pfarrkirchner Städtepartnerschafts-Delegation um Vorsitzende Eva Arnold (links) und Bürgermeister Wolfgang Beißmann (rechts) richteten ihr Bierfest trotzdem aus – und sammelten für die Opfer der Katastrophe Spenden. – Fotos: red

Helfer im Küchenzelt: (v. links) Ralf und Elisabeth Rickinger, Maria Riedel, Franziska Straßl, Anna Rickinger, Ingrid Hirl und Anna Zeller.

Seit vielen Jahren eine zuverlässige Größe an der Würstlkasse: Herta Fröbel (rechts).

Obwohl an den drei folgenden Festtagen strahlender Sonnenschein herrschte und sich Ende August noch viele Touristen in San Vincenzo aufhalten, blieben die Umsätze für Bier und Würstel vor allem am Donnerstag, dem ersten Tag nach dem Beben, hinter den Erwartungen zurück. Viele verfolgten rund um die Uhr die Berichterstattung im italienischen Fernsehen und waren nicht in Feierstimmung. Vorsitzende Eva Arnold zog trotzdem ein positives Fazit: „Angesichts der schlimmen Erdbebenkatastrophe können wir insgesamt mit dem Ergebnis zufrieden sein."

Höchstes Lob gebühre der reduzierten Arbeitsmannschaft. Die Pfarrkirchner wurden heuer von einer italienischen Hilfskraft und einem Asylbewerber tatkräftig unterstützt.

Schwitzen, schlemmen, spenden

Besonders im Küchenzelt sei großes Durchhaltevermögen nötig gewesen, da die Grills und Krauttöpfe den Helfern zusätzlich eingeheizt hätten. „Alle haben diesmal nicht 100, sondern 120 Prozent gegeben", dankte Arnold allen Involvierten.

Trotz der außergewöhnlichen Umstände hatte sich eines nicht verändert: „Die Gastfreundschaft der Sanvincenzini war wie immer überragend", sagte Arnold. Besonders beeindruckt war die Gruppe von einer Einladung zum Mittagessen, das auf dem Gelände der Jagdhütte des ehemaligen zweiten Bürgermeisters Sergio Giomi stattfand. Mitten in der Macchia hatte das lokale Partnerschaftskomitee eine lange Tafel in schwarz-rot-gold aufgebaut und tischte verschiedene Gänge auf Wildschweinbasis auf.

Beim großen Abschlussessen am Sonntagabend erfolgte die Spendenübergabe für die Erdbebenopfer. Zu den 600 Euro, die sich aus dem Inhalt der aufgestellten Spendenbox und Privatspenden des Arbeitsteams zusammensetzten, hat auch die Stadt Pfarrkirchen 150 Euro beigesteuert. Das Geld wurde zusammen mit den rund 1100 Euro, die der italienische Partnerschaftsverein gespendet hatte, an die staatliche Organisation ANCI (Associazione Nazionale Comuni Italiani)weitergeleitet, die das Geld an die vom Erdbeben betroffenen Gemeinden weiterleitet. Nicht ohne Stolz verkündete Bürgermeister Bandini, dass der Spendenbeitrag der beiden Partnerschaftskomitees der erste überhaupt war, der aus der Provinz Livorno auf das Konto der ANCI eingegangen ist. – red

Verein zur Förderung der
Pfarrkirchener Städtepartnerschaften e. V.

Abteilung Schweiz

Das nächste Treffen mit dem Luzerner Rottal ist
am diesjährigen Weihnachtsmarkt vorgesehen.
Wir suchen noch Mitarbeiter beim Auf- und Abbau sowie am Stand.

Besonders für unsere Freunde aus der Schweiz **suchen wir noch Gastgeber**.
Nacheinander kommen drei Gruppen von jeweils etwa 5 Personen und müssen untergebracht und betreut werden.

Eine Jubiläumsfahrt in die Schweiz ist für 2017 geplant.

Verantwortlich für den Inhalt des Newsletters:
Ernst Penzel, Eva Arnold, Bianca Hofmann und Norbert Riedel